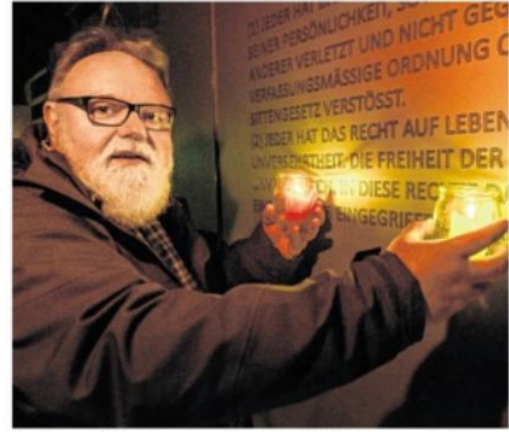


Die Außenbeleuchtung der Vicelinkirche erlosch – nur der Mond beschien das Gebäude. Der Innenraum wurde mit Kerzen stimmungsvoll erhellt. Fotos: Michael Slogsnat



Karl-Peter Weiland und sein Team vom Bürgernetzwerk Nähmaschine haben die 19 Grundrechte mit Kerzenschein erleuchtet.

# Licht aus für den Klimaschutz

Earth Hour: Neben der Stadt beteiligten sich auch Kirche, Vereine und Privatpersonen

Michael Slogsnat und Gunda Meyer

Für eine Stunde blieb es am Sonntagabend in vielen Städten und Gemeinden und auf der ganzen Welt zappenduster. Anlässlich der „Earth Hour 2021“ gingen auch in Neumünster ab 20.30 Uhr für eine Stunde die Lichter an Gebäuden und Sehenswürdigkeiten aus, um ein Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen.

## WWF rief Aktion 2007 ins Leben

„In Neumünster haben wir mit dem Beschluss der Klimaneutralität 2035 bereits die richtigen Schlüsse gezogen. Nun gilt es, Taten folgen zu lassen. Die Earth Hour rückt diese Aufgabe ins städtische Bewusstsein“, erklärt Thomas Rothmund, Klimaschutzmanager der Stadt.

Die Aktion wurde 2007 von der Umweltschutzorganisation WWF ins Leben gerufen und ist die weltweit größte Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz. Das Ganze ist eine symbolische und friedliche Protestaktion, um von der Politik und der Wirtschaft mehr Einsatz für



Eine emissionsfreie und klimafreundliche Radtour im Dunkeln gab es auch. Foto: Ibrahim Ortacer

den Umwelt- und Klimaschutz zu erreichen. Im vergangenen Jahr waren über 7000 Wahrzeichen in mehr als 180 Ländern in Dunkelheit gehüllt, um ein Signal zu senden. In Deutschland waren 400 Städte und Gemeinden dabei.

Ein Stromspar-Effekt dürfte eher gering sein – es ist viel mehr eine global verbindende Protestaktion. „Nicht die in diesen 60 Mi-

nuten eingesparten Kilowattstunden werden dabei das Klima retten, sondern der Wandel, der in den Köpfen der Menschen einsetzt und sich in unser alltägliches Handeln überträgt“, betonte Rothmund.

Am Kleinflecken erloschen die Lichter des Museums Tuch+Technik und die Straßenbeleuchtung rund um den Platz. Das Bürgernetzwerk Nähmaschine

hatte dort auch ihr Kunstwerk „Die 19“ mit Kerzenlicht beleuchtet. Das Kunstwerk besteht aus Tafeln, auf denen die 19 Grundrechte erfasst sind. Die Initiative um Karl-Peter Weiland wollte damit eine Verbindung zwischen Klimaschutz und dem Deutschen Grundgesetz herstellen, insbesondere zum Artikel 2 des Grundgesetzes: Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche

Unversehrtheit. Auch die Vicelinkirche Neumünster machte die Außenbeleuchtung aus und leuchtete dafür aber den Kircheninnenraum mit vielen Kerzen stimmungsvoll aus. Die Stadtwerke setzten mit dem Abschalten der Beleuchtung des Wasserturms und ihres Kundenzentrums ebenfalls ein Zeichen gegen den Klimawandel.

## Dunkel-Dinner oder Verstecken zu Hause

Wegen der Corona-Beschränkungen gab es in diesem Jahr zwar nicht so viele öffentliche Rahmenveranstaltungen, aber die Stadt hatte im Vorwege dazu aufgerufen, kreativ zu werden und zum Beispiel zu Hause ein Dunkel-Dinner zu machen oder Verstecken zu spielen mit den Kindern. Der ADFC Neumünster, die Klimaschutz-Aktive und Attac hatten sich eine coronakonforme und emissionsfreie Fahrradtour durch die Stadt überlegt. Die rund sieben Kilometer lange Route führte die rund ein Dutzend Teilnehmer vom Wasserturm über die Anscharkirche zum Museum und die Vicelinkirche.